

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1908

558 (30.11.1908) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Anzeiger“, monatlich 2 Nummern „Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahresplan und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitläufigste Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Brief und Kammerstraße 6a nächst Kaiserstr. u. Marktpl. Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe. Preis im Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.20, halbjährlich M. 4.00, jährlich M. 7.50. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52. Städtische Nummern 5 Pfg., größere Nummern 10 Pfg. Anzeigen: Die Zeilzeile 25 Pfg., die Kleinzeile 10 Pfg.

Eigentum und Verlag von H. E. Hergarten. Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: H. Fröh. v. Sodenborn, für Chronik u. Besondere E. Stolz, für den Anzeigenteil A. Rindspacher sämtlich in Karlsruhe. Anzlags: 35000 Expl. gedruckt auf 3 Frotting-Notationsmaschinen. In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 558.

Karlsruhe, Montag den 30. November 1908.

Telephon-Nr. 86.

24. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst acht Seiten.

Militärisches.

Mehr Luftschiffer-Offiziere.

v. L. Berlin, 29. Nov. Die wachsende Bedeutung des Luftschiffahrtswesens für den Kriegsgebrauch zwingt die Heeresverwaltung, mindestens der Sicherstellung des Offizierbedarfes bei dem einen Luftschiffer-Bataillon, das vor bis zum Ablauf des Kriegsjahres haben werden, ihre besondere Aufmerksamkeit zuzuwenden. Es soll daher fürs erste das Reserveoffizierkorps des Luftschiffer-Bataillons, das zurzeit nur aus fünf Offizieren (zwei Hauptleute, zwei Oberleutnants und einem Leutnant) besteht, in allernächster Zeit, spätestens mit den Kaisergeburtstagsveränderungen, durch geeignete und zum Uebertritt zur Zukunftswaffe bereit Reserveoffiziere anderer Waffengattungen nicht unerheblich vergrößert werden. Einige Vorkenntnisse in der Luftschiffahrt, wie sie bei den zahlreich im Reich bestehenden Vereinen für Luftschiffahrt erworben werden können, befähigen für den Uebertritt besonders. Da neben anderen Vorbedingungen auch gutes Sehvermögen und gute Reifertigkeit gefordert werden, so kommen in erster Linie Feldartilleristen und Kavalleristen in Betracht. Es ist anzunehmen, daß der Andrang von geeigneten Reserveoffizieren zur Verfüng in das Reserveoffizierkorps des Luftschiffer-Bataillons ebenso groß sein wird, wie es im vorigen Jahr zu dem neugebildeten Reserveoffizierkorps der Kraftfahrtruppen der Fall war. Der vorhandene Bedarf dürfte also voraussichtlich reichlich gedeckt werden.

Die Ausbildungskurse für Reserveoffiziere.

Mp. Berlin, 30. Nov. Die endgültige Einführung der in den beiden letzten Jahren verjüngten Truppenübungsplätzen abgehaltenen Ausbildungskurse für alle Reserveoffiziere der deutschen Infanterie, Jäger und Schützen wird demnächst mit Geltung vom Jahre 1909 an erfolgen. Man ist an maßgebender Stelle von dem hohen Nutzen dieser neuen Ausbildungsmethode für die Schlagfertigkeit des Heeres völlig überzeugt. Hierbei erkalten u. a. auch die als Kompanieführer für den Mobilisationsfall in Aussicht genommenen Offiziere der Kavallerie. Da auch im nächsten Jahre bei sämtlichen Armeekorps wieder Reserve-Infanterie-Regimenter zur Aufstellung gelangen, so sollen jene Kurse in der Regel so gelegt werden, daß die in ihnen ausgebildeten Offiziere ihre Kenntnisse im zweiten Teil einer achtwöchigen Übung bereits bei einem Reserve-Infanterie-Regiment verwerten können. Die Einichtung aller übrigen Reserve- und Landwehr-Infanterie-Offiziere wird im Jahre 1909 vorwiegend in den Herbstübungen erfolgen, wo sie den zur Aufstellung gelangenden 3. Bataillonen der Infanterie-Regimenter zugeteilt werden sollen, die nur zwei Friedensbataillone haben.

Die Fremdwörter in der Heeres-Dienstsprache.

v. L. Berlin, 30. Nov. Der Wunsch, der unter dem Vorhitz des Generalinspektors der Kavallerie v. Kleist zur Neubearbeitung der reitlichen Ausbildungs- und Übungsvorschriften tagt, hat die besondere Aufgabe, nach Möglichkeit die Fassung der neuen Bestimmungen von Fremdwörtern freizuhalten. Der Kaiser selbst zeigt für diese Sprachreinigungsbestrebungen lebhaftes Interesse. Ihm persönlich verbandt die Heeresprache eine ganze Reihe von Forderungen, die — wie das (im Potsdamer Neuen Palais zuerst eingeführte) Wort „Bühner“ für „Wahllocher“ — dann auch in die bürgerlichen Verwaltungszweige übernommen worden sind. Die Reformer auf dem Gebiete der Fremdwortvermeidung wollten unter anderem in dem

neuen „Ergänzungsreglement der Infanterie“ immer noch kein genügendes Entgegenkommen an ihre Wünsche erblicken. Es muß demgegenüber betont werden, daß alle die militärischen Ausschüsse, die sich in den letzten Jahren mit der Sprachreinigung der Dienstvorschriften befaßt haben, in dem Ausmergen von Fremdwörtern immer bis zu der Grenze gegangen sind, wo es noch eben möglich war, dem meist französischen, hochausdrücklichen rein deutschen Begriff des alten Fremdwortes genau dessen und darf nicht länger sein, als es die Knappheit der Wortsprache zuläßt. Auch soll die Verdeutschung für Junge und Alte keine Schwierigkeiten bereiten. Eine schlimme Sache ist es mit den militärischen Titeln. Hier steht die Uebersetzung allen Vermählungen eine fast unüberwindliche Schwärze entgegen. Hier allein ist sogar, wie die Rückwandlung des „Hofrates“ in einen „Beterinar“ beweist, eher ein Abfallen gegen früher zu verzeichnen. Die gerichtlichen u. s. w. Bezeichnungen der „Zehrer“ als „Zetzer“, das schöne Wort „Affident“, das sich wie ein lebender roter Faden durch unsere sämtlichen Amtsstellen zieht, sind ein weiterer sprechender Beweis für die Hindernisse, die jede verjüngte Verbesserung und Umbildung auf diesem Gebiete findet. Soll aber einmal die äußere Folge, der letzte Schluß aus den Verdeutschungen auf dem Heeresgebiete gezogen werden, so müssen nicht allein die Dienstvorschriften, sondern es muß bis zu dem Gebietsbestimmungen alles umgearbeitet werden. So kann der „Telegraph“ im Heere nur durch Wiltörnung der Postbefehle verdrängt, der „Kriegspsyché“ muß durch die „Magazinordnung“ und gegeben werden die „Mission“ (Verbreitung) kann nur durch „Uebertragung“ des Kriegesleistungszweiges schwinden. Als unüberwindlich branden solche Bedenken freilich nicht zu gelten. Ist erst einmal ein richtiger Will auf diesem Gebiete da, dann wird schließlich der Weg zur weitgehenden Sprachreinigung im Heere bald genug gefunden werden.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 30. Nov. Das Großh. Ministerium des Innern hat den Städten der Städteordnung den Entwurf einer zum Vollzug des § 27 des Ortsstatutengesetzes vom 15. Oktober 1908 und in Ergänzung der Landesbauordnung vom 1. September 1907 zu erlassenden Verordnung, betreffend die Einrichtung und Führung von Bauaufsichtsbüchern, zur Aushändigung mitgeteilt. Die Städtevertreterkonferenz hat zur Begünstigung des Entwurfs eine Kommission niedergesetzt. Der von dieser Kommission entworfenen gutachtlichen Berichterstattung stimmt der Stadtrat zu. Heidelberg, 30. Nov. Gestern nachmittag verammelten sich hier zur Aufstellung eines Landtagskandidaten die national-liberalen Vertrauensmänner des 55. Wahlbezirks. Es wurde unter einmütiger Zustimmung sämtlicher Vertrauensmänner Herr Bürgermeister Kalkschmidt von Hohenbach als national-liberaler Kandidat proklamiert. Seelersberg, 30. Nov. Am Samstag wurde am hiesigen Bahnhof ein Italiener verhaftet, der von Schweigen hier eintraf und des Uebrenndiebstahls verdächtig war. Bei seiner Festnahme machte er einen Fluchtversuch, wobei er ein Paket wegworf. Dasselbe enthielt einen größeren Posten Uhren und Schmuckgegenstände. Bei der Visitation des Verhafteten fand man noch ca. 20 Uhren und einen größeren Geldbetrag vor. Reibheim (N. Bretten), 29. Nov. Heute morgen halb 6 Uhr brach in dem Gasthaus zum „Ochsen“ hier Feuer aus. Das Feuer entzündete in dem Schlafzimmern der Witwe Moritz Westermann, der Besitzerin des Gasthauses zum „Ochsen“, die da in Privat lebte. Wie das Feuer entstand, ist unbekannt, anscheinend kam die unglückliche Frau mit der Petroleumlampe dem Bette zu nahe, dieses fing Feuer und die Frau verbrannte, denn man fand die Beduenernswerte alsbald als verkohlte Leiche

auf. Das Gasthaus zum „Ochsen“ selbst brannte bis auf die Grundmauern nieder. Frau Westermann stand in den fünfziger Jahren und hatte seit einigen Jahren die Wirtschaft an E. Bach verpachtet. Der Wirt selbst und seine Frau konnten nur mit größter Mühe ihr Leben retten. Der Gebäudeschaden beträgt ungefähr 15 000 M., der Mobiliarschaden 9000 M. Alle Fahrnisse, sowohl die der Besitzerin als die des Pächters sind verbrannt. Baden-Baden, 30. Nov. Die Großherzogin von Luxemburg ist gestern nachmittag auf Schloß Baden eingetroffen. Mannheim (bei Emmendingen), 29. Nov. Der Verdacht, der hier infolge des gemeldeten Knochenfundes im Horneschen Anwesen gehegt wurde, erwies sich als unbegründet. Nachdem am Donnerstagabend der Großh. Staatsanwalt von Freiburg hier eingetroffen war und verschiedene Personen einvernommen hatte, wurde am Freitag morgen die Ausgrabung des Skelettes vorgenommen. Nun stellte sich nach gerichtsarztlichem Gutachten heraus, daß die gefundenen Knochen von einem Tiere herrühren. Anfänglich hatte man ja angenommen, daß man es mit dem Skelett der vor etwa 6 Jahren auf unaufgeklärte Weise verschwundenen Ehefrau des inzwischen verstorbenen Adjutants Horne zu tun habe. Freiburg, 30. Nov. Um bezüglich der kirchlichen Verdingung der Selbstmörder in der Erzdiözese Freiburg eine einheitliche Praxis herbeizuführen, verordnete das erzbischöfliche Ordinariat nach dem Vorgehen anderer Diözesen im Sinne vorstehender römischer Entscheidung: 1. Selbstmörder, die als sicher zurechnungsfähig zu gelten haben, ist das kirchliche Begräbnis zu verweigern. 2. Selbstmörder, deren Unzurechnungsfähigkeit sicher festgestellt, was insbesondere bei offenkundiger geistiger Erkrankung oder bei tadellosem Verleben anzunehmen ist, sind in der gewöhnlichen Weise zu beerdigen. 3. Selbstmörder, bei denen hinsichtlich der Zurechnungsfähigkeit Zweifel bestehen bleiben, sind kirchlich in der Stille zu beerdigen, d. h. ohne Gesang. Im übrigen können solche Verdingungen zur gewöhnlichen Zeit, unter Vortragung von Kreuz und Fahne, mit Gebet der am Leichengug sich beteiligenden Gläubigen stattfinden und sind stille Requiemessen mit dem Gebeten ad tumbam gestattet.

Freiburg, 30. Nov. Bei einer Karabollage zweier Fußweiter in Umklekamen die drei Insassen des einen Wagens nach vorn über die Deichsel, wobei der eine, Förster Winger, unter das gestürzte Pferd zu liegen kam; er erlitt so erhebliche innere Verletzungen, daß man an seinem Aufkommen zweifelt. Die beiden anderen kamen mit dem Schrecken davon. Vom Bodensee, 30. Nov. Eine außerordentlich schwierige Lebensrettung betriebligsten letzter Tage zur Nachtzeit zwei Genarmierpilotenführer von Madenz gemeinsam mit einigen wackeren Bürger Holzleuten. Sie retteten unter eigener Lebensgefahr den dem Tode nahen 39 Jahre alten Maschinenmonteur Fritz Dietrich aus Madgeburg, der sich bei einer Bergtour auf den Hüteknopfstock verfangen und sich derart verirrt hatte, daß er weder vor, noch rückwärts konnte. Die Rettung nahm eine ganze Nacht in Anspruch. Der Gerettete erzählte nachher, daß er bereits mit dem Leben abgeschlossen hatte und schon geneigt war, seine Leiden durch einen Sturz in die Tiefe abzuführen. Auf einen Zettel schrieb er die letzten Grüße an seine in Madgeburg lebende Familie, da er nach stundenlangen vergeblichen Rufen an seiner Rettung verzweifelt war.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 30. November.

Neue Silber. Aus dem „Kuriofenfenster der Natur“ bringt eines der im Expeditionsschaufenster neu ausgestellten Silber eine Birne, die direkt aus dem Stamm des Birnbaumes herausgewachsen ist. — Bei der diesmaligen Verteilung des Nobelpreises hat Deutschland besondere Er-

Des Festes Ende.

(Ein Rückblick auf das Wohltätigkeits- und Kinderfest in der Karlsruher Festhalle.)

Karlsruhe, 30. Nov. — Nun gingen sie all nach Haus — Die noch soeben — In frohlichem Leben — Füllten all zumal — Zur „Wohltätigkeit“ den Festhallaesaal. — Längst spielte die Militärkapelle — Den Tänzenden auf das letzte Stück, — Weise verließ der Dichter Gefunkel — Über durch das nächste Dunkel — Giebt ein Wispeln und Raunen — Wie lang verhaltenes Staunen. — Neben am Ende — War die Wände? — Oder die Wunden und Gegenstände — Die eben von frohlichem Volk noch umkreist — Und jetzt so verwaist? — Wenn ich recht höre und seh — Käuferei sich gerade das Buffet: — Jamboli, die Tafel langgestreckt — War ganz herrlich gedeckt. — Der Anblick muß' einen Blinden entflammen. — Das Wasser lief schier im Munde zusammen — Allen Gourmets und Nimmerjäten — Bei solch löstlichen Platten — Und solch feiner Tafelverzierung — Unter Frau N u p p e r t s wortreicher Führung — So daß im Reich der FrauMedizinalrat — Der Hungerige mit der Wahl die Qual hat — Wenn er nicht vorzieht neben diesen — Das Teegebäck der Frau v. F r i e s e n. — Inzwischen sah man vom Jodium fein — In das ganze Getriebe hinein. — Wie lag dort lüftig auf der Lauer — Die Photographenbände der Frau v. B r a u e r, — Wo Herr v. Ernest, Baur und Heilig — Priesen an gar geschäftig und eilig. — Kaum die schnellste Flucht konnte retten — Den Wanderer vor den eintretenden — Und war so weich wie Schnee — Dein Herz — Hier sah man Dein Bild in bedenklichster Schwärze. — Denn Jeden bis ins kleinste traf — Herr H i r s c h hier, der Hophphotograph. — Und dann in der Ruhe daneben — Herr Joch, was das ein Leben: — Kinderlachen, Zübeln und Geyfer — Beim lustigen Kaskade der Frau O b s e r — Mit seiner frohlichen Stumpfheit — Natürlich war der Fröh Feld dabei. — Da sah man, was für ein Künstler schließt — Wäher in ihm und im Archiv. — Im Schattentheater der Nachbarschaft — Ballet Frau v. F r e h d o r f mit Künstlerkraft. — Vom Modertreiben erzählt sie die Mär — Und von den Gloden zu Jambolier; — Zu den Bildern spricht sie laut und hell — Denn daneben das Karussell — War vor ihr im Saal aufgestellt — Von Frau Gräfin L ü d t und Frau Dielefeld. — Das war ganz eht und ohne Makel — Von wunderbarem Ref-Spektakel. — War ausverkauft und stets besetzt — Von

großen Kindern und kleinen geschäft; — Die Bedienung dabei von solcher Wohlfeile — Das findet man wirklich kaum auf der Messe.

Der aber Mut in der Brust und Spannkraft liebt — Der war gegenüber sehr beliebt. — In der Schiedstube herrschten mit jesischem Sinn — Zur „frohlichen Dialektin“ — Schiedstube, bei voll Egie und Scharme. — Frau v. S e d m a n n mit der Wähe im Arm, — Im Arm die Wähe, im Auge den Witz — Das Ehepaar v. N a d o w i t z. — In der Ruhe daneben, anseheren — Ist die Kunstschülerin Frau Professoren: — Frau W ä h l i n g z, C o n g, F e h, T z o b e r und K e l l e r. — Verlaufen hier Bilder und Lüne Heller. — So, seltene Trüben und dergleichen — Für die Keinen und Großen, L. Ammen und Keichen. — Und zur Seite um hohes Ziel — Verleiht man dazu das Ringel-Spiel. — Der Mann wird morgen herumgezigt — Der dort den großen Preis erreicht. — Da machte freilich weniger Beschwier — Des Glücksrads rundes Ungerde. — Da steht ein jeder froh und led — Bei der emigen Frau v. S e l d e n e d. — Und mit ihr, als des Glückes Geber — Frau S c h n u r m a n n und Frau H i m m e l h e r — mit ihrer schlanken Mädchenschönheit — Manches schönes Los sie bieten dar. — Aber daneben winkte die andern — Mädchenschichten, weiter zu wandern. — Dort duftet und lockt das Knusperhaus — Der Frau v. H o r n s t e i n und Frau S t r a u ß — Die haben mit süßem Lebkuchenbild — Die zarteste Kinderheuschucht gestellt. — Während Blumen, des Herzens Sprecher — Verkauf dafür Frau v. E i s e n d e c h e r, — Blumen im schlanen und breiten Glase — Im Knospfloh und in der Kastmarvoge.

Aber war das ein Gedränge — In der Sonntag-Nachmittag-Menge! — Kaum kommt mutig hindurch und getroßt — Nurat N o s e n b e r g s weibliche Post. — Nicht mit Karten beladen nur — Auch mit der vornehmsten Literatur. — Der „Blitz“ selbst hat seine Boten gestellt — Für diese jüngste Post der Welt — Und verlaufen auch seinen Goethe u. Kousfau — Frau v. S c h a d u. Frau v. W u s s o w, — So doch die neuesten Dichtergedanken. — Die das Bild des „jungen Mädchens“ umrannten. — Und wer wohl unter den Dichters allen — Hat an jungen Mädchen kein Wohlgefallen? — Der Jüngling und am Stab der Kreis — Sengen der Frauen und Jungfrauen Preis. — Ander Löne Künstlerweise — Füllt Herrn W e h b e c h e r s „Punkte Reihe“. — Langsamer geht und dann in. — Geplätscher — Das Spiel von Anten Notendruck. — Und abends, wenn der „Straußwäpeler“ ist aus — Trist die grauliche Salome noch hinaus — Und Nigger und Soda Jocas Lang — Und die Sängerin mit feinstem Stimulalegang — Sie finden begeistertes Publikum. — Doch inzwischen im

Saal auf dem Podium — Regiert der Puppen liebliches Heer — Mit sidernem Bild Frau v. S c h o n a u u. W e h r. — Und gleich daneben, in Bagdads Stube — Sibt blühenden Auges Mädel und Bube — Denn Märchen erzählt dort des Sultans Frau — Johanna W o l f f - F r i e d e b e r g (ich kenn sie genau) — Und „Polbi“ in reichem Perfergemand — Und L e i b e r, als Maler fast grad so bekannt — Und K r o n e s, der Wähe sympathische Hier — Die halten das Bößchen in Atem schier. — Die W r ü n n e r - P o p p e s c h e Moritat — Sensationelle Erfolge hat — Tiefgegriffen hört man versichern sie immer: — „Sabinechen war ein Frauzimmer“. — Sie wechseln ab mit viel Gefühl — Den Mandolinentausch im Spiel. — Dort in des Tunnelraumes Enge — Im Mandolinentausch, Bier- und Wurfgebränge. — Wo in der Schar vieltätiger Frauen — Ein echter M o n i n g e r ist zu schauen — Und an den Tischen, frohgemut — Manches junges und manches altes Mut — Bedient von holden Jungfrau'n Kreis — Mit Bier, Wein, Sekt und Rumsch auf Eis.

Nun aber all das längst verfloß — Sogar von W o l f f der Festprolog. — Der Vorstand mit dem Dr. E i t e l — Schon zählen den Gewinn im Beutel — Und mit den schönsten Festesträumen — Beginnen die Diener jetzt aufzuräumen. — Nur hier und da im Schlußmunde heute — Erscheinen für große und kleine Leute — Des Festes Wänder, manch liebliche Szenen — Und ein ganz heimliches, leises Sehnen.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Großherzogliches Hoftheater in Karlsruhe. Anstelle der unphlichen Kammerjägerin Ida v. Westhoven wird Frau Emmy Burg-Zimmermann von der Kgl. Hofoper in München in der morgigen Aufführung der „Walküre“ die Partie der „Sieglinde“ singen.

München, 30. Nov. Mit Bewilligung des Prinz-Regenten finden auch im Sommer 1909 zwanzig Festvorstellungen Wagner'scher Werke im Prinz-Regenten-Theater und sechs Mozartspiele im Residenztheater statt. — Es erscheinen in der Zeit vom 10. August bis 18. Sept. je drei Aufführungen der Meisterlieder, des Tannhäuser, von Tristan und Isolde und des Rings des Nibelungen. — Im Residenztheater kommen zur Aufführung vom 31. Juli bis 8. August zweimal Figaros Hochzeit, zweimal Don Giovanni und je einmal Die Entführung und Osel fan tatta.

meiderlei
Aus-
im Zu-
Auf-
Kö-
nach un-
Offener,
Reichde
44285
Ede
renstr.

15131*
Fabrit
Mästen
Treppe
gu
achten.
ee!
tät,
15271
2.-

platz
F
schon
Bretten
4 t m.
151.3.1
licht
oder
braun.
Wreit
d. der

folge erzielt, denn zwei deutsche Gelehrte wurden mit dem Nobelpreise ausgezeichnet: Beide Nobelpreisträger, Geheimrat Dr. Max Planck, Professor an der Berliner Universität (Preis für Physik) und Geheimrat Medizinalrat Professor Paul Ehrlich (Preis für Fortschritte auf dem Gebiete der Serumforschung) sind im Wido festgehalten. — Am 26. Nov., dem Tage der Heiligen Katharine, werden nach altem Brauch in Paris die unversehrten Mädchen über 25 Jahren von ihren jüngeren Kolleginnen mit einem Alltagsfernrohr geschmückt. Der Photograph hat den Augenblick im Wido festgehalten, in welchem die jüngeren Mädchen an diesem sogenannten Alltagsferntag, geziert mit Blumen und Bändern, in larnovalistischem Umzuge die Straßen durchziehen. — Zwei weitere ausgestellte Bilder veranschaulichen den Einzug des Prinzen August Wilhelm und Gemahlin in Potsdam und eine Schlittenfahrt ohne Schnee in Funchal auf Madeira.

§ Kommerz der Karlsruher Burschenschaft. Am Mittwoch den 25. d. Mts. hielt im Saale des Hotels „Friedrichshof“ die Karlsruher Burschenschaft (Teutonia, Arminia, Germania) ihren diesjährigen Kommerz ab. Er war überaus zahlreich besucht von vielen alten und jungen Bundesbrüdern, sowohl des Niddeheimer Verbandes, wie der deutschen Burschenschaft; auch die ostmärkische Burschenschaft war vertreten. Außerdem verließ ein reicher Damenstolz dem Feste einen besonderen Glanz. Mit großer Freude wurde es empfunden, daß der Rektor der Friedrichs-Hochschule Herr Professor Dr. Krager, sowie der Professor Herr Oberbaurat Professor Meibohm und außerdem einige Herren Professoren in liebenswürdiger Weise der Einladung Folge geleistet hatten. Der Kommerz wurde eröffnet von dem Vorsitzenden Herrn Mauritius (Germania), der alle Anwesenden aufs herzlichste willkommen hieß. Nachdem einige burschenschaftliche Lieber verklungen waren, dankte der Rektor für die Einladung. Er führte aus, daß es der Burschenschaft ewig unvergessen bleibe, in Jahrzehnten tieferer holländischer Schwermut die einzige Fort des nationalen Gedankens gewesen zu sein. Aber auch als sie 1870/71 ihr Ziel in der Errichtung eines einigen deutschen Vaterlandes verwirklicht gesehen habe, sei sie damit nicht gegenstandslos geworden. Eine neue große Aufgabe sei ihr entstanden: Mitzuhelfen an der Erhaltung des Gewonnenen. Darum nehme die Burschenschaft in der Reihe der studentischen Verbände eine schätzbare Stelle ein. Seine Magnificenz leerte zum Schlusse sein Glas auf das Wohl der deutschen Burschenschaft. Nach dem nun folgenden Bundesliede ergriß Herr Schottmüller (Arminia) das Wort, um in begeisterten Worten die Ziele und Aufgaben der deutschen Burschenschaft zu kennzeichnen, die in ihrem erhabenen Wahlspruch Ehre, Freiheit, Vaterland gipfeln. Die Rede hing aus in einen donnernden Salamander auf das Wohl des Vaterlandes und der Burschenschaft. Nun wechselten Lieder und Ansprachen in bunter Reihenfolge. Herr Ammann (Teutonia) gedachte des guten Verhältnisses zwischen Lehrkörper und Studentenchaft und richtete auf die Professoren der Friedrichs-Hochschule. Am Anschluß daran dankte der Rektor in berebten Worten und trank auf die Professoren, Karlsruhe und die Hochschule. Den Damen dankte Herr Philipp (Teutonia) für ihre rege Teilnahme, durch die sie wesentlich zur Veredlung des Festes beitrugen. Den Höhepunkt des Kommerzes bildete ein feierlicher Landestanz. Hierauf schloß der Vorsitzende den offiziellen Teil und übertrug das erste Präsidium der nun folgenden Festschmaus Herrn Direktor Dr. Heimbürger (Teutonia-Freiburg). Unter ihm wie unter seinen Nachfolgern vermissten sich die Teilnehmer in feuchtfröhlicher Stimmung bis zur frühen Morgenstunde an der Weinbank.

§ Ein Mordanschlag. In der Nacht zum 27. ds. wurden in der Südstadt, von Unbekannten, Emaillier im Werte von 40 M demoliert.

§ Das „Schwache“ Geschlecht. Eine 47 Jahre alte Puffrau aus Groß-Mörsburg überfiel in der Durlacherstraße die Frau eines Tagelöhners, mit dem sie früher einen Prozeß führte, warf ihre Gegnerin zu Boden, trat sie und rief ihr ein Büschel Haare heraus. Bei ihrer Zuredelstellung drohte sie, ihre Gegnerin, falls sie diese nochmals treffe, tot zu setzen.

§ Verhaftet wurden: ein 25 Jahre alter Maurer von hier zwecks Ersetzung einer störrischen Gefängnisstrafe; ein 19 Jahre altes Dienstmädchen aus Straßburg, das vom Amtsgericht Pforzheim behufs Strafverfolgung verhaftet wird. Ferner wurde eine 28 Jahre alte stollenlose Kellnerin aus Jagersdorf festgenommen, die sich mit einem Kommandeur eingemietet hatte und die, nachdem sie 40 M schuldig waren, verschwanden. Die Kellnerin konnte jedoch am Bahnhofs eingeholt und festgenommen werden.

Vermischtes.

oh. Landau (Pfalz), 30. Nov. (Privat.) In Benningen erschlug der Kaiser Guth seine infolge Mißhandlungen und Entbehrungen schwerkranke, ärztlich bereits aufgegebenen Ehefrau mit dem Griff eines Revolvers, nachdem er mißglückte Mordversuche auf seine Schwiegermutter und Schwägerin unternommen hatte. Der Täter, der Alkoholist ist, wurde verhaftet und zeigt keine Reue.

Cl. Berlin, 30. Nov. (Privat.) Vor der 3. Strafkammer des Landgerichts I wird heute die bekannte Affäre des „Schriftstellers Dr. Viktor Nibel, die vor wenigen Monaten bereits dieselbe Strafkammer beschäftigte, von neuem entrollt. Die Verhandlung wird annähernd drei Wochen dauern. Bei Beginn der heutigen Verhandlung stellte die Verteidigung den Antrag, den Vorsitzenden und die drei Landgerichtsrate und den Anwalt wegen Befangenheit abzulehnen. In der schriftlichen Urteilsbegründung seien andere Aussagen aufgezeichnet, als der Vorsitzende seinerzeit bei der Urteilsverkündung mündlich getau hätte. Der Angeklagte beantragte gleichfalls die Ablehnung der Richter. Er erklärte, er verlange die Bestrafung der Richter und werde sich an der Verhandlung nicht beteiligen. Im Anschluß hieran kam es zu einer scharfen Kontroverse zwischen dem Staatsanwalt und dem Verteidiger, Rechtsanwalt Werthauer. Unter den als Zeugen zu vernehmenden Kriminalbeamten befindet sich u. a. auch der im Sternbergsprozess vielgenannte Kriminalschuttmann Vierstätter.

hd Berlin, 30. Nov. (Tel.) In der Wulfsheide hinter Carlshorst wurde heute vormittag von einem Rennbahn-Trainer der 28 Jahre alte Referendar Robert Riensberg erschossen aufgefunden.

hd Saarbrücken, 30. Nov. (Tel.) Ein schweres Unglück ereignete sich am Samstag in der Mainzerstraße. Zwei Arbeiter waren in Streit geraten. Einer, namens Kleber, schloß sich vor seinem Gegner. Er fiel blindlings vor einen Straßenbahnwagen, von dem er überfahren und germalmt wurde. Der Verunglückte hinterläßt eine Witwe und acht Kinder.

hd Brüssel, 30. Nov. Aus Bryes wird gemeldet: Eine Equipage, in der sich die Baronin von Bloomer nebst ihrer Tochter und zwei Begleiterinnen befand, geriet, als sie die Eisenbahnsteige kreuzte, unter die Räder eines Schnellzuges. Der Wagen wurde vollständig zertrümmert. Die Baronin und ihre Tochter wurden schwer verletzt, während die beiden Begleiterinnen mit leichten Verletzungen davon kamen.

Telegramme der „Bad. Presse“.

hd Köln, 30. Nov. Nach einer Meldung der „Kölnischen Zeitung“ erhielt die New Yorker „Times“ aus Berlin die Nachricht, der neue deutsche Botschafter Graf Bernstorff überbringe eine Einladung des Kaisers an Roosevelt zum Besuch Deutschlands und Deutsch-Afrikas.

— Wien, 30. Nov. Der Kaiser empfing gestern vormittag die ungarischen Minister in besonderer Audienz, um ihre Duldung zum 60-jährigen Regierungsjubiläum entgegen zu nehmen. Später empfing der Kaiser zu gleichem Zwecke die Deputation der beiden Häuser des Reichsrats, der Landesvertretungen und des Präsidiums des Wiener Gemeinderats.

hd Rom, 30. Nov. Am 6. Dezember wird ein päpstliches Breve erscheinen, in dem verschiedene Wunder anerkannt werden. Auch die Heiligpreisung der Jeanne d'Arc soll darin angefügt werden.

hd Paris, 30. Nov. Der „Matin“ berichtet zu dem Abkommen zwischen Japan und den Vereinigten Staaten, daß die Vertreter beider Mächte die Mächte offiziell von dem Abschluß in Kenntnis gesetzt haben. Der französisch Botschafter wurde bereits vor 8 Tagen als erster von der Lyons-Regierung benachrichtigt. Man glaubt, daß das Abkommen auf englischen Einfluß zurückzuführen sei.

Deutscher Reichstag.

— Berlin, 30. Nov. Präsident Graf Stolberg eröffnete die Sitzung um 11 Uhr. Am Bundesratsliche Staatssekretär von Weichmann-Hollweg.

Auf der Tagesordnung steht die 2. Lesung der Gewerbeordnungsnovelle (Regelung der gewerblichen Frauenarbeit). Zunächst wird über § 137 verhandelt, der die Arbeitszeit für Frauen und jugendliche Arbeiter festsetzt.

Abg. Manz (fr. Wpt.) begründet einen Antrag auf Streichung der Bestimmung, nach der Arbeiterinnen, die ein Hauswesen zu befragen haben, am Samstag höchstens 6 Stunden beschäftigt werden dürfen. Abg. Schmidt-Berlin (Soz.) beantragt, daß nach den Kommissionsbeschlüssen auf 10 Stunden festgesetzte tägliche Arbeitszeit für Arbeiterinnen auf 9 Stunden und vom 1. Januar 1912 an auf acht Stunden herabzusetzen.

Abg. Dr. Fleischer (Zentr.) empfiehlt, dem Antrage seiner Partei, daß Arbeiterinnen, die ein Hauswesen zu befragen haben, am Samstag höchstens 6 Stunden beschäftigt werden, den Antrag hinzuzufügen; jedoch ist die Beschäftigung bis zu 8 Stunden gestattet, soweit betriebstechnisch dadurch die weitere Arbeit anderer Arbeiter bedingt ist. Durch diesen Antrag entfallen alle Bedenken, die wegen einer Betriebsförderung durch die Verlängerung der Arbeitszeit an Samstag entstehen könnten. Die deutsche Familie soll in diesen schwer belasteten Kreisen saniert werden. Wie bitten, die Kommissionsbeschlüsse, die die Verlängerung der Arbeitszeit der Arbeiterinnen aufrecht zu erhalten zum Nutzen der Industrie und der deutschen Familie.

Abg. Stresemann (nall.): Der ideale Zweck der Sanierung des deutschen Familienlebens wird durch den Zentrumsantrag nicht erreicht. Schon heute ist der Arbeitgeber zum Entgegenkommen gegenüber verheirateten Arbeiterinnen genötigt.

Die deutschfeindlichen Kundgebungen in Prag.

hd Prag, 30. Nov. Die Stellung des Statthalters von Böhmen, Grafen Coudenhoven, wird als erschüttert bezeichnet. Der Statthalter wartet nur die Jubiläumserleichterungen ab, um dann zurückzutreten. In hiesigen hochkonservativen Kreisen zirkuliert das Gerücht, daß ein hoher, vor kurzem in den Ruhestand getretener General den Statthalterposten erhalten werde, der mit militärischer Strenge Ordnung schaffen solle. Eine Bestätigung dieses Gerüchtes bleibt abzuwarten.

— Reichenberg i. B., 30. Nov. Eine gestern auf dem Marktplatz abgehaltene Versammlung nahm eine Resolution an, in der die Regierung aufgefordert wird, eine Wiederholung der standlosen Vorfälle am Graben in Prag unmöglich zu machen und die deutschen Studenten in ihrer persönlichen Freiheit zu schützen. Auch der Bürgermeister hielt eine Ansprache in diesem Sinne.

hd Aussig, 30. Nov. Zahlreiche deutsche Stadtvertretungen Nordböhmens veranstalteten gestern Protestmeetings unter freiem Himmel gegen die Prager Exzesse.

hd Laibach, 30. Nov. Die slowenischen Vereine Krains beschlossen, nach den Vorgängen in Prag auch in Laibach keinerlei deutsche Aufmärsche und deutsche Versammlungen mehr zu dulden und mit dem Recht der Majorität unmöglich zu machen.

Der österreichisch-italienische Unversitätsstreit.

— Wien, 30. Nov. An der technischen Hochschule, die infolge der Exzesse mit den italienischen Studenten geschlossen worden war, wurden die Vorlesungen heute wieder aufgenommen.

— Triest, 30. Nov. Gestern fand im Theater Politeana Rosselli eine öffentliche Versammlung statt, zu Gunsten der italienischen Hochschulforderung, der etwa 3000 Personen beimohnten. Nach Schluß derselben fand ein Umzug durch die Hauptstraßen statt, an dem gegen 8000 Personen teilnahmen. Abends folgte eine neuerliche Demonstration. Gegen 4000 Demonstranten zogen, die Garibaldi-Hymne singend, mit italienischen Fahnen durch die Stadt. Gegen halb 10 Uhr abends erfolgte ein heftiger Sturm gegen die deutsche Volksschule in der Via Fontana. Gegen zwei Nachtlente, welche bei Vornahme einer Verhaftung von der Volksmenge bedrängt wurden, und die nicht einmal blank gezogen hatten, wurden Revolvergeschosse abgefeuert, wodurch ein Beamter an der Hand verwundet wurde. Gegen die Demonstranten wurde sodann mit Energie vorgegangen, worauf dieselben die Flucht ergriffen.

Die revolutionäre Bewegung au" Haiti.

— Port au Prince, 30. Nov. Die Revolutionäre bleiben nach wie vor heftig. Die Ortschaften Miragoane und Petit Graves sind in ihrem Besitze. Sie nähern sich der Hauptstadt, welche besetzt worden ist. Man glaubt, daß von den Kriegsschiffen, die im Hafen liegen, Streikkräfte gelandet werden, um Plünderungen und Angriffe gegen Ausländer zu verüben.

Die Lage in Persien.

— Teheran, 30. Nov. Die neue beratende Versammlung ist heute vom Schah gebildet worden. Sie setzt sich zusammen aus etwa 40 Prinzen, Notabeln und Kaufleuten, die vom Großvezir ernannt und vom Schah bestätigt werden. Die Sitzungen sind geheim und sollen den Zweck haben, über Verbesserungen in den verschiedenen Verwaltungszweigen zu beraten. Ein Wahlgesetz zu entwerfen, hat die Versammlung keinen Auftrag.

— Teheran, 30. Nov. Dem hiesigen Embassur ist die Meldung von einer Niederlage der Russen bei Chai zugegangen.

Die Ereignisse auf dem Balkan.

— Sofia, 30. Nov. (Ag. Bulg.) Eine Abordnung von ungefähr 60 Mitgliedern der Sobranje überreichte dem Fürsten gestern die Adresse in Beantwortung der Thronrede. Bei diesem Anlaß hielt der Fürst eine Ansprache, in der er sagte: Die Einmütigkeit, mit welcher der Fürst die Erklärung der Unabhängigkeit angenommen hat, gibt mir einen noch tieferen Glauben an die Zukunft des Vaterlandes. Diese Einmütigkeit beweist, daß das bulgarische Volk auf eine glänzende Zukunft zählen kann. Ich bin glücklich, die Abgeordneten um die Regierung geschaart zu sehen. Ich rechne auf Ihren Patriotismus sowie auf den Eifer der Regierung. Ich bin stolz darauf, daß ich unterstützt durch das Volk, die unterbrochene Kette der bulgarischen Könige wieder zusammenfügen kann. Dank der in entscheidenden Augenblicken bewiesenen Ausdauer können wir auf die Zukunft Bulgariens vertrauen.

— Ueskub, 30. Nov. Die in Ulsane gefangenen Mischuldigen des Albaners Bolamaz wurden durch 3000 Stammesgenossen befreit. Aus mehreren Garnisonen sind insgesamt drei Bataillone zur Bestrafung der Schuldigen abgegangen.

Die Haltung der Türkei.

hd Konstantinopel, 30. Nov. „Echo de Paris“ meldet von hier: Infolge neuer Schritte des deutschen Botschafters habe der Sultan an den Großvezir die Anfrage gerichtet, ob er nicht neue Verhandlungen mit dem österreichischen Botschafter durch Vermittlung der deutschen Botschaft einleiten könne. Kamil Pascha sagte zu und Tewfik Pascha wurde in seiner Eigenschaft als Minister des Aeußern mit den weiteren Maßnahmen beauftragt. Tewfik Pascha erklärte, sobald die Türkei sich mit Bulgarien verständigt habe, werde auch eine Einigung mit Oesterreich erfolgen.

Die Stellungnahme der Mächte.

hd Paris, 30. Nov. Ueber das angebliche Balkan-Abkommen zwischen Griechenland und Italien wird berichtet, es handle sich nicht um einen Vertrag, sondern beide Regierungen hätten sich darauf beschränkt, ihre Ansichten über die Opportunität einer Konferenz und über das Programm einer solchen auszutauschen. Ein Vertrag sei nicht abgeschlossen worden, sonst Frankreich als Verbündeter Rußlands benachteiligt worden wäre.

Central-Hotel Größtes Hotel Deutschlands. Glänzend renoviert. Direkt am Bahnhof Friedrich-Strasse. Berlin. 9820a 500 Zimmer von M. 8 an.

Der **Gipfel der Reinlichkeit** „Wach auf“ Das neue hygienische Rasiermittel ersetzt Pinzel, Wasser, Seife, Schaum und Napf. **Setzt nur nötig** 1 Tube „Wach auf“ — Messer — und Handtuch, nichts Weiter zum Rasieren. Laut Kgl. Polizeiverordnung v. 1. Oktober d. J. darf kein Rasierpinzel mehr zum gemeinlichlichen Gebrauch in den Fein- und Barbiergeschäften, sondern nur die gereinigte Hand — wie es seit langem schon bei Benutzung des „Wach auf“ empfohlen wurde — zum Einfeilen in Anwendung genommen werden. Da infolge des vorhandenen stark ähnden Wirkstoffes alle Rasierseifen für die Gesichtshaut nachteilig sind, so ist gerade das neue milde Rasiermittel „Wach auf“ — immer frisch und sauber aus der Tube gebraucht, das Ideal-Rasiermittel nach sanitäts-polizeilichen Vorschriften. In allen Gesellschaftskreisen sind die eminenten Vorzüge des „Wach auf“ — vor allen existierenden Rasiermitteln ausschließlich anerkannt worden, und unaufhaltsam hält „Wach auf“ seinen Siegeszug durch aller Herren Länder. „Wach auf“ befindet sich im tägl. Gebrauch Sr. Majestät des Kaisers und Königs, der königlichen Prinzen, vieler in- und ausländischer Fürstlichkeiten, der Herren Offiziere der Landarmee und Kaiserlichen Marins, in ärztl. Kreisen und der Gesellschaft. Auf allen Kriegs- und Handelsschiffen eingeführt. Zahllose Anerkennungen aus ärztlichen und den höchsten Kreisen. Weitere Vorzüge des „Wach auf“ — Keine Schmerzen und kein brennendes Gefühl mehr nach dem Rasieren, ebenso auch nicht nach dem Selbststrafen mit Rasierhobel. Kein Wasser, kein Schmirgel nötig, in jeder Sekunde und Situation — wo es auch sei — stets gebrauchsfertig. Jede Unsauberkeit oder Infektionsgefahr — denen man früher ausgekehrt war, wird durch „Wach auf“ einfach unmöglich. Viel intensiveres Erweichen harter spröder Härte, viel längerer Scharfbleiben der Messer und Rasierhobel, wodurch große Ersparnis erzielt wird. Trodenes Reinigen der Rasierhobel, nur durch Ausbürsten, wodurch das Rasieren der Apparate vermieden wird. Selbst bei rauher Witterung bleibt die Gesichtshaut nach dem Rasieren weich und geschmeidig, da das fortstrahlende Naturfett der Haut wieder ersetzt wird. „Wach auf“ wird nur in Zinntuben geliefert. Preis der Tube M. 1.50 = Kr. 2.— in mehr als doppelgroßen Tuben bedeutend vorteilhafter, daher zu empfehlen. M. 2.50 = Kr. 3.— **überall erhältlich.** Direkt nur im In- und Auslande gegen Voreinsendung des Betrages und der Portis. Nachnahmebestellungen werden nicht gemacht. **François Haby,** Königl. Hoflieferant u. Hofriseur Sr. Majestät d. Kaisers u. Königs, Berlin NW. 7, Mittelstr. 7-8, Büros für Engros u. Export Unter den Linden 60. 1507a

MAGGI'S WÜRZE ist einzig und althbewährt, die stets gleichmäßige Qualität, die unergleichen Feinheit des damit erzielten Wohlgeschmacks und ihre Ausgiebigkeit zeichnen Maggi's Würze vor allen Produkten, die zum gleichen Zweck angebrichen werden, hervorragend aus. 10090a

Man lasse MAGGI'S Würze nur in MAGGI'S Originalfläschchen nachfüllen, weil in diese gesetzlich nichts anderes als echte MAGGI-Würze gefüllt werden darf.

— Probe-Räschchen 10 Pf. —

Haug & Wirth, Strümpfe, Socken, Trikotagen.

16a Gartenstrasse 16a, vis-à-vis dem Reform-gymnasium.

Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

16875

Warum sind die Zähne so teuer?

Durch den geringen Umsatz!
Mein Prinzip ist: „Grosser Umsatz, kleiner Nutzen“.

Zähne von 2 Mark an unter Garantie.

Ganze Gebisse, 28 Zähne, von 50 Mk. an. Reparaturen 1-2 Mk. Umarbeiten nicht passender Gebisse 1 Mk. per Zahn, Plomben von 1 Mk. an. Goldplomben 3-4 Mk. Zahnziehen 1 Mk.

Schmerzloses Zahnziehen.

Teilzahlung gestattet.
Meine vom Kaiserlichen Patentamt geschützten Gebisse sind der beste und schönste Zahnersatz.

Carl König, Dentist,
Kaiserstrasse 124 b. Te ephon 2451.



Eine Uhrfeder einsehen kostet nur 1 Mk. 25 Pf.
Ein Glas, Zeiger je 25 Pf.

Anderer Reparaturen ebenfalls billig unter Garantie.

Carl Siede
Uhren-Reparatur-Anstalt
Kreuzstrasse 17.

Die Milchküche des badischen Frauenvereins.

Abteilung für Säuglingsfürsorge, ist in der Lage, sowohl trinkfertige Säuglingsnahrung in 6 Normalmischungen abzugeben, als auch nach Angabe des Arztes Sondermischungen herzustellen.

Für ältere Kinder kann lacteurisierte Vollmilch zu 35 Pf. g. das Liter abgegeben werden.

Malguppe, Buttermilch, Stoffe, Rindernahrung müssen vom Arzt verordnet sein.

Die Mischungen werden zu dem Einheitspreis von 8 Pf. für die Einzelkassette, von 45 Pf. für die Tagesportion abgegeben. Für Unvermittelte, die ihre Kinder zur ärztlichen Kontrolle in die Sprechstunden der Säuglingsfürsorge bringen, kostet die Einzelkassette 4 Pf., die Tagesportion 20 Pf. An besonders Bedürftige kann auch dieser Preis, dank der Zuwendungen, die der Säuglingsfürsorge zu teil werden, noch um die Hälfte herabgesetzt werden.

In der Milchküche im neuen Neubau des früheren Stadt Krankenhauses findet die Milchabgabe von 12-1 Uhr statt. In den Milchverleagu der beiden Volkshäuser, Aufseubaus und Hilbhaus, kann die Milch Sonntags von 12-1 Uhr, Werktags von 5-6 Uhr abgeholt werden. Aus Haus gebracht, so et die Tagesportion 5 Pf. mehr.

Bestellungen werden im Bureau der Milchküche entgegen genommen. Veränderungen der Mischungen finden noch für den gleichen Tag Berücksichtigung, sofern sie vor 8 Uhr vormittags bestellt werden.

OSCAR SUCK Hofphotograph Karlsruhe

Inh.: Oscar Suck.

Kaiserstr. 223.

Telephon 100.

Werkstätten für Bildnis- und Reproduktions-Photographie.

Architekturaufnahmen. Uebernahme von Amateur-Arbeiten.

Erstklassige technische Ausführung. 15669,27,17

Aufträge für Weihnachten werden baldigst erbeten.

Pianos R. Weissbrod

in mittlerer Preislage sind von hervorragender Qualität und höchster Preiswürdigkeit.
Kein Fabrikat vereint mit so schönem Ton folgende für Dauerhaftigkeit und Stimmhaltung massgebende Vorzüge: Panzerstimmstock, Unterdämpfer-repeditiionsmechanik, Elfenbeinklavatur, für jede Saite besonderer Anhängestift.

Erleichterte Zahlungsbed. Grosse Auswahl. Prospekt durch den Vertreter: 15722 6,4

H. Maurer, Pianolager,

Gr. Bad. Hoflieferant KARLSRUHE 5 Friedrichsplatz 5.

Eiserne Bettstellen

für Erwachsene von Mk. 6.- per Stück an bis zu den feinsten

Messing-Bettstellen
Kinder-Bettstellen
in grosser Auswahl von Mk. 3,50 an

16743,5,4 empfiehlt zu billigsten Preisen

Otto Fischer

(vorm. J. Stüber), Grossherzogl. Hoflieferant
Karlsruhe, Kaiserstrasse 130. — Telephon 270.
Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Weihnachtskerzen

in reinem Wachs sowie billigeren orten,

grosse Auswahl in

Christbaum-schmuck,
Engeln,
Christbaumschnee, Watte,
Lichterhaltern,
Renaissanc.-Wachs-Kerzen.

17170 empfiehlt 3,1

Luise Wolf, Wwe.,
4 Karl-riehrichstr. 4.
Niederlage sämtl. Fabrikate von
F. Wolff & Sohn.

Walters Fichtennadel-

Brustbandens

finden zu haben a 30 u. 0 Pf. in den Apotheken.

Schrauth's
Waschpulver

gemahlene Salmiak-Terpentin-Seife ist unstreifig das Beste

Überall zu haben. à Paquet 15 Pf.

9248a 27,7

Huston

Thür-Druckerei (in Kob. hier) 50 Pf. das bei bewährte Hausmittel!

Hustontropfen, Definitiv-Klare Stimme 50 Pf., angen. mild

Frostlöser, löst Dinst. 50 Pf. lindert Schmerz u. Jucken

Abführ-Tee

„Tranquila“ 50 Pf., angen. zu nehmen

Lungen-Tee

„Amm“ (Gerb. Galons.) 50 Pf., bestes Hausmittel, löst Schweiß treibend.

„Dehn Nachl.“ K. Rott, Jähriger. 50

Otto Fischer, Karlstr. 74

M. Hofeinz., Kaiserstr. 8

A. Kintz, Sophienstr. 66

N. La g. Kaiserstr. 69 10166a 3,1

Fritz Reis, Hauptstr. u. Kaiserstr. 68

1. ert S. Izer, Hauptstr. 140

il. scherning vorm. Schwaab, Amalienstr. 19

f. Wilsburg Max S. reuss, Gärtnstr. 21.

für Durlach Aug. Peter, Hauptstr. 16.

reite jung & fer = waldgänse, 8-12 Bld. jäh. a Pf. 50 Pf. f. sich gleich. u. saub. gerührt verl. aq. Madon. 10208a

H. Kropat, Pokraken Dampf-Gebläsefabrik gear. 1884.

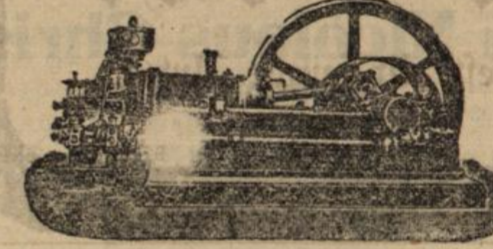
Meine Annahmestelle für Galvanisierungs-Arbeiten jeder Art, wie Vergolden, Verfilbern, Vernickeln etc. befindet sich nicht mehr Zirkel 13, sondern
Kaiserstrasse No. 119
bei Herrn Messmer, im Hause von Herrn Seilermeister Stolz.
G. Friedr. Müller, Metallschleiferei und galvanische Anstalt,
Werderstrasse 87. B45904,3,8

Hygienische Binden
In Qualität, Dsb. Nr. 75 mit 5% Rabatt, bei Abnahme von 5 Dsb. mit 10% Rabatt. 16510*
Geschwister Baer
Spezialhaus f. Damen- u. Kinderwäsche
Kaiserstrasse 149, 1.

Kartoffel
ff. Magnum Bonum p. Ztr. Mk. 3,10
prima Speise-Gebirgskartoffel p. Ztr. Mk. 2,80
„Mäuse“ (hochf. Salatkartoffel) p. Ztr. Mk. 4,10.
6,4 Frei Keller. 16974
Kreitmayer & Co.,
Kartoffel-Verband Geschäft
in gros en detail.
Zähringerstrasse 90.
Telephon 1299.

BENZ MOTOREN

Sparsamster Brennstoffverbrauch
Ein Pfennig die Pferdekraftstunde



Sauggas-Anlagen
für Anthrazit, Holzkohlen, Koks, Torf und Braunkohlen-Briketts
Benzin-, Benzol- und Leuchtgasmotoren
Lokomobilen und Kolonialmotoren
(betriebsfertig verpackt)
BENZ & CIE
Rheinische Gasmotoren-Fabrik A.-G.
MANNHEIM

Verlangen Sie nur:
„Pfeilring“
25 Pf. pro Stück. 10597*
„Nachahmungen weisen man zurück.“
Verenigte Chemische Werke Aktien-Gesellschaft. Charlottenburg, Salzstr. 16, Abteilung: Lanolin-Fabrik Martinikende.

Lanolin-Seife
Selb-Darlehen an Jedermann 10f. Material. (Viele Dankschreiben Rudp. erw.) J. Schmalz, Köln Schillingstr. 42. 10035a 2,2

Brodhäus Konvertitions-Caxikon, neu, billig zu verkaufen. B46229,2,2 Wilhelmstrasse 61, part.

Wer hat Möbelbedarf?
Von einem erkl. kl. Möbel-gehilfe (sein Hochachtungsw. schäft) erhalten zahlungsfähige Personen ohne jede Preisermässigung
einzelne Möbel
owie komplette Einrichtungen
bei monatlicher Zahlungsweise und billigen Preisen.
Tadellose Bedienung.
Strengste Verschwiegenheit.
Geht. Offerten mit Bedarf-angabe bed. für die besten Erlebnisse unter Nr. 17267 die Exped. der „Bad. Presse“.

Putze nur mit
GLOBUS
PUTZ-EXTRACT
Bestes Putzmittel der Welt
9157a

Darlehen
beschäft. gegen Verpfändung des Haus-mandes, Lebensverf. Abchl. Hypo- theken. Nichterbt. erbeten. Für Kapitalisten kostenlose Berechnung für Hypotheken. Norbert Sinsheimer, Karlsruhe, Bahnhofsstr. 4. Teleph. 2261.

Zur Puppen-Klinik
Puppen-Reparaturen.
Anfertigung von Puppen-Perücken
Reichhaltige Auswahl in Puppen aller Arten, gekleidet und ungekleidet,
Besichtigung ohne Kaufzwang!
Hermann Bieler, Damenreiser,
Kaiserstrasse 223.
Die beste und erste Karlsruher Puppen-Klinik.
Grösstes u. leistungsfähigstes Geschäft am Platze.
Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Syndikalfreies Kohlen-Kontor G. m. b. H.
Ludwigshafen a. Rh.
Verkaufsabteilung Karlsruhe i. B.
Bureau: Bachstrasse 12 vorläufig. Telephon 1282.
Zur Entrichterung unserer hiesigen Abteilung machen wir für Lieferung bis 15. Dezember d. J. folgendes
Ausnahme-Angebot
in allen Sorten ungeror. bekannt guten Qualitäten
Haushaltungs-Kohlen, und zwar:
Prima Nusskohlen I/II, gewaschen und nachgesiebt Mk. 1,35
„ „ I/II, „ nicht nachgesiebt „ 1,28
„ „ III, „ und nachgesiebt „ 1,25
„ „ III, „ nicht nachgesiebt „ 1,18
Fettschrot, stückreich „ 1,10
„ „ hese ders stückreich „ 1,15
„ Anthrazit-Nusskohlen II, nachgesiebt „ 2,10
„ Braunkohlen-Briketts „ Union „ 1,10
Alles per 1 Zentner frei vors Haus geliefert. Frei Aufbewahrungsräum per Zentner 5 Pf. mehr. Unter 15 Zentner erhöhen sich die Preise um 5 Pf. per Zentner. Alles netto Kasse. zahlbar bei Empfang der Kohlen. Ab 15. Dezember d. J. erhöhen sich die Preise wesentlich und empfehlen wir den sofortigen Bezug.
Wir garantieren streng reelle Bedienung.

Druckarbeiten jeder Art werden reich u. billig angefertigt in der Druckerei der Bad. Press.

Lehr. Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 27. November 1908.

Der Turngesellschaft Karlsruhe wird aus Anlass der Abhaltung ihres 25jährigen Bestehens...

Dem Antrag des Volksklub-Vorstands, in der Südstadt (Bahnhofstraße) einen weiteren (8.) Anabenhort einzurichten...

Sierordtsbad. Infolge der in den letzten Jahren fortgesetzt gestiegenen Betriebsausgaben für das städtische Sierordtsbad...

Strasenantrag. Gegen einen Ausbesserungsantrag der Straßenbahn, der sich auf die Einbahnstraße, aus denen er einzelne Schiene herausgerissen...

Beregen werden: die Lieferung eines neuen Wurstschneidwerks (Wurstschneiders) für die Militärverwaltung im südlichen Schloßhof...

Gefuche. Dem Groß-Bezirksamt werden unbeantragt vorgelegt 4 Gefuche um Erlaubnis zum Betriebe von Stellenvermittlungsbüros...

Der Stadtrat dankt dem Karlsruher Männerturnverein für die Einladung zu dem am 28. d. M. in der Großherzoglichen Zentralturnhalle...

Zum Vollzuge kommen 8 amtliche Schätzungen von Grundstücken, 525 Ausgabebefehle über 120 869 M 31 S, 129 Einnahmefest-

turen über 36 084 M 50 S, 1 Abgangsbefehl über 1 M. — 80 Fahrtenversicherungsbeträge mit einer Gesamtversicherungssumme von 801 658 M werden nicht beantragt.

Von der Luftschiffahrt.

Friedrichshafen, 30. Nov. Mit dem „Zeppelin“ wird gegenwärtig das aus 25 Mann bestehende Kommando der Luftschiffabteilung...

Mit dem Bau der Luftschiffhalle wird nach Beendigung der Bauarbeiten spätestens Anfangs Juni des Jahres 1909 begonnen werden.

Die Generalversammlung des Internationalen Aerobauinstituts.

Rom, 29. Nov. (Tel.) In der heutigen Sitzung der Generalversammlung des Internationalen Aerobauinstituts wurde die Erörterung über den Organisationsentwurf des Instituts festgesetzt...

In der heute früh stattgefundenen Versammlung nahmen auch der Minister des Auswärtigen und der Aerobauinstituts teil.

Der Aerobauinstituts von Kanada dankte im Namen der auswärtigen Delegierten für den Empfang, den ihnen in Italien bereitet habe.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

- 28. Nov. Karl Rohne von Wöllingen, Verkauflicher hier, mit Emilie Wolf von Seppelshofen. Friedrich Finger von hier, Justizsekretär hier, mit Karolina Velt von hier.

Bekanntmachung.

Das Gelände in der nördlichen Abmiedung westlich der Hofstraße ist für die Schuttabfuhr vom 1. Dezember ds. J. an geöfnet.

Bekanntmachung.

In z ungewingener des städt. Baumeisters, Schlachthausstraße 17 (zwischen Kaserne und Eisenbahn) befinden sich nachstehende verrentete Dämme:

- 1. ein weißgrauer junger Wolfshund (weiblich). 2. ein gelber Boxer (männlich).

Allen die anlässlich unserer gold. Hochzeitsfeier am 26. Novbr. aus in so reichem Maße mit Gratulationen und Blumenbouquets bedachten...

Nähmaschinen

werden prompt u. billig repariert. H. Butsch, Verdr. 89, Telefon 2573, Samt Glas- u. Zubehörsätze

Cafeläpfel

an der Gilguthalle Goldparmäne und andere haltbare Sorten per Zentner Mk. 6.50

Chaiselongue, gebraucht, sehr billig zu verkaufen. Anzuleben nur Morgens. 146371

Korbwagen braun, preisw. zu verkaufen. 146370

Karl Anton, E. Ernst Grieshaber, Schuhmann. Rosina Johanna, E. Franz Krieg, Schneider. 27. Nov. Alfred und Albert (Zwillinge), E. Albert Hügel, Schuhmann.

Todesfälle: 27. Nov. Eugen, alt 6 Mt. 27 Jg., E. Johannes Licht, Maurer, Paul, alt 3 Mt. 6 Jg., E. Max Berlich, Eisengießer.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorol. u. Hydrog.

Das Hochdruckgebiet hat sich seit gestern nach nordwestwärts ausgedehnt, so daß es nunmehr außer Mitteleuropa nach England umföht; es weist Kerne auf über Süddeutschland und der Schweiz...

Wetterbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with columns: Monat, Barom., Therm., Wind, etc. for November 29, 30, and 31.

Höchste Temperatur am 29. Nov. -0,4; niedrigste in der darauffolgenden Nacht -2,1.

Wettervorhersagen aus dem Süden vom 30. Nov. 7 Uhr vorm.: Argentin wolkenlos -1, Biarritz wolkenlos 9, Nizza wolkenlos 6, Triest wolkenlos 5.

Schiffs-Nachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 30. Nov. Angelommen am 24. Nov.: Schulschiff „Gefolge“ vorm. in Port Angelis, am 27. Nov.: „Gefolge“ 2 Uhr nachm. in Galesburg...

Advertisement for Knorr-Sos. für 20 Pfennig können über 100 Portionen Suppen, Saucen, Salate, Gemüse gewürzt werden...

Advertisement for Süsser Apfelmost. nur noch kurze Zeit zu haben in vorzügl. Qualität aus prima Saueräpfel...

Advertisement for Bekantmachung regarding a plot of land for waste removal.

Advertisement for Bekantmachung regarding a dog and a boxer.

Advertisement for Nähmaschinen (sewing machines) repair.

Advertisement for Cafeläpfel (coffee) and Goldparmäne (gold) at Gilguthalle.

Advertisement for Pferde-Decken (horse blankets) by Arthur Baer.

Advertisement for Fort mit den Hofenträgern! (Strength with the carriage carriers!).

Advertisement for Verloren (Lost) Schmucknadel (needle).

Advertisement for Herzhliche Bitte (Heartfelt request) regarding a family.

Advertisement for Das Fräulein (The young lady) regarding a woman's return.

Advertisement for 200 Mk. Belohnung (200 Mk. reward) for a dog.

Advertisement for Kolonialwarengeschäft (Colonial goods store) with various items for sale.

Grossherzoglich Hoflieferant
FRIEDRICH BLOS
 F. Wolff & Sohns Detail-Parfümerie
 Karlsruhe, Kaiserstrasse 104, Herronstr.-Ecke
 empfangt reichhaltige Auswahl in allen Preislagen
 Moderne Schmuck-Gegenstände, Fächer jeder Art
 Feine kunstgewerbliche Gegenstände. 18220
 Fantasie-Möbel, Luxus- und Galanterie-Waren.
 Reise-, Leder-, Bronze-, Haushalt-Artikel.
 Majolika-, Zinn-, Porzellan-, Holz-, Glas-Waren etc.
 Toilette-Artikel, Parfümerien, Toilette Seifen.
 Fortwährend Eingang von Neuheiten

Züchtiger Schlosser,
 vertraut mit Installation, ge-
 sucht von der 10111a.2.2
Brauerei Meyer
 in Riegel.

Züchtiger Maschinist,
 vertraut mit der Bedienung
 arbeitsreicher Dampfmaschine und
 elektrischer Anlage, wird gesucht
 von der 10110a.2.2
Brauerei Meyer
 in Riegel.

! ZUR AUFKLÄRUNG!

ERSTENS:	ZWEITENS:	DRITTENS:
Bitten wir genau auf unsere Marke PALMIN zu achten, da oft andere Fabrikate mit ähnlichen Namen unterschoben werden	darf gesetzlich nur von uns allein PALMIN hergestellt werden. Andere Fabrikate mit ähnlichen Namen sind Nachahmungen	trägt jedes Paket auf blauem Grund das Wort PALMIN und den Schriftzug D. Schlinck in roter Schrift als besondere Erkennung

H. Schlinck & Co., Mannheim
 Alleinige Produzenten von Palmin.

la. Hektographenmasse
 empfindlich blüht die
 Expedition der „Bad. Presse“.
 Sind werden gebrauchte Appa-
 rate prompt und billig umgekauft
 und neu aufgestellt.

Deforateur
 für Kurz- u. We-gewaren zur Aus-
 bilde gesucht. Näheres 46336
 Kaiserstr. Nr. 24, Laden.

Zigarren-Vertretung.
 Zeittunfähige Mannheimer
 Zigarrenfabrik sucht für Karlsru-
 che, Pforzheim und weitere Um-
 gebung tüchtigen bei der einschlägigen
 stundlohnhaft gut eingeführten Ver-
 treter, der beste Erlöse nachweisen
 kann. Offerten unter Nr. 10111a
 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Musshilfe.
 Mädchen oder Frau für
 ganze Tage sofort gesucht.
 die selbständig Haushalt
 führen kann. B46380
 Humboldtstr. 4, 3. St. r.

Waschen Sie nur mit **Schneekönig** es ist das beste Seifenpulver. Fabrikant: Carl Genthner Göttingen.

Tafel-Mastgeflügel
 jung, fett, sauber, trocken gerupft, gar,
 kühl, frisch geschlacht, lief. in 10 Pfd.-
 Packungen 1 Speckans Nr. 5.50, 1
 Braugans u. Ente Nr. 5.75, 3-4 Enten
 Nr. 6.50, 3-4 Suppenhühner Nr. 5.50,
 3-4 Bontards Nr. 6.50, Mind- u. Halb-
 hühner Nr. 10 Pfd.-Packungen Nr. 6-7
 (frisch). J. Perlmutter, Metzger-
 witz (Oberbühlstein). 10212a.2.1

Vertreter gesucht
 Zum Vertrieb meiner Zigar-
 ren mit Geschenk einer
 goldenen Horren- oder
 Damenuhr mit Sprung-
 deckel gegen hohe Provisi-
 on, später feste Anstellung
 zugesichert. 10100a.2.2
 Offerten an J. P. Rumpf,
 Heidelberg 10.

Mädchen-Gesuch.
 Da sich mein jetziges Dienst-
 mädchen nach jähriger Dienstzeit
 verheiratet, suche ich auf Neujahr
 in meinen kleinen Haushalt (2 bis
 3 Erwachsene) ein Mädchen, das
 schon in besserem Hause gedient
 hat, etwas Kochen kann und die
 Hausarbeit übernimmt. 17289
 Näheres von 5-6 Uhr Krieg-
 strasse 168 III.

Zu vermieten Metzgerei.
 In aufblühender Stadt Mittel-
 badens ist in sehr guter und zu-
 kunftsreicher Lage, Metzgerei mit
 Wursterei und Wohnung für
 monatlich Mk. 65.- zu vermieten.
 Offerten unter Nr. 10081a an die
 Exped. der „Bad. Presse“ erb. 63

Wohn- u. Schlafzimmer,
 elegant u. behaglich möbl., preis-
 w. rt zu vermieten. 41
 Kaiserstr. 168. Näb. i.
 d. Kunsthandlung. B46373

Schillerstr. 7, 1 St., ist ein schön
 möbl. Parierre-Zimmer, event.
 auch Wohn- u. Schlafzimmer,
 billig zu vermieten. B45325.3.3

Akademiker,
 25 Jahre alt, Naturfreund, vorurteils-
 frei, sucht die Bekanntschaft einer
 gleichgesinnten, gebildeten, jungen
 Dame zwecks freundschaftl. Verkehrs,
 Gedankenaustausch, sowie gemeinl.
 Theaterbesuch. Spätere Eirat nicht
 ausgeschlossen. Discretion strengw. be-
 wahren und verlangt. Anonym
 Briefkopf. Gest. Zufuhr u. B46352
 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Kredengewandte Herren
 auf angest. Artikel bei hoh. Prob.
 ge. u. d. Exped. d. „Bad. Presse“

Ein Mädchen, welches bürgerlich
 sofort gesucht. B46240.2.2
 Kaiserstr. 174, 3. Stod.

Laden
 mit 3 Schaufenstern und neuer-
 raumtem Magazin ist Wald-
 str. 11 zu vermieten. Näheres
 im Speisekellern. B45998.3.2

Mitte der Stadt, Kreuzstr. 16, II., ist auf 1. Dezember ein gut
 möbl. Zimmer evtl. mit Pension
 zu vermieten. B45920

Sophienstr. 5, III., ist ein sehr gut
 möbl. Zimmer mit Frühstück an
 einem gebildeten Herrn der 1. Dez.
 evtl. früher abzugeben. B44135.5.4

Schautel Pferd, gut erhalten, zu
 Offert. mit Preisangabe unter Nr. B46349
 an die Expedition der „Bad. Presse“

Häuslicher Erwerb.
 Jede Dame erhält von mir
 dauernden, gutlohnenden Nebenver-
 dienst durch leichte, interessante Hand-
 arbeiten. Die Arbeit wird nach jedem
 Orte vergeben. Prospect mit fertiger
 Muster gegen 30 Pfg (Matten) bei
 Klara Rothensässler, Reupfen 3
 im Mühlgraben (Wahern). 10077a.5.2

Stellen suchen
Kaufmann,
 mit sehr schöner Handschrift und
 guter Korrespondenz sucht auf 1.
 Januar 1909 Stelle.
 Offerten unter Nr. B46317 an die
 Exped. der „Bad. Presse“.

Wohnung zu vermieten
 zum 1. Januar oder früher
 wegen Todesfall, besteh.
 aus 5 Zimmern und Zu-
 behör, 17304.3.1

**Ein helles, treu nliches, möbliertes
 Zimmer,** auf die Madonnenstrasse
 gehend, ist sofort an einen Herrn zu
 vermieten. Näb. Kaiserstr. 22
 im Laden. B46049.3.3

Sophienstr. 146, 5. Stod., in best.
 Lage, ist bei Frau. ohne Kinder ein
 heizb., möbl. Mansardenzimmer
 für logi. o. hat. zu verm. B46377

Stellen finden
 Ein der italienischen Sprache
 mächtiger

Techniker
 (auch Studierender) für kurze Zeit
 auf einige Stunden täglich gesucht
 zum Eintragen der italienischen Sach-
 ausdrücke in Baupläne für eine
 Baueinlage. 10200a

Stellen suchen
Kaufmann,
 mit sehr schöner Handschrift und
 guter Korrespondenz sucht auf 1.
 Januar 1909 Stelle.
 Offerten unter Nr. B46317 an die
 Exped. der „Bad. Presse“.

Wohnung zu vermieten
 zum 1. Januar oder früher
 wegen Todesfall, besteh.
 aus 5 Zimmern und Zu-
 behör, 17304.3.1

**Ein helles, treu nliches, möbliertes
 Zimmer,** auf die Madonnenstrasse
 gehend, ist sofort an einen Herrn zu
 vermieten. Näb. Kaiserstr. 22
 im Laden. B46049.3.3

Sophienstr. 146, 5. Stod., in best.
 Lage, ist bei Frau. ohne Kinder ein
 heizb., möbl. Mansardenzimmer
 für logi. o. hat. zu verm. B46377

Techniker
 (auch Studierender) für kurze Zeit
 auf einige Stunden täglich gesucht
 zum Eintragen der italienischen Sach-
 ausdrücke in Baupläne für eine
 Baueinlage. 10200a

Buchhalterin gesucht.
 Für 1. Januar 1909 wird eine
 tüchtige Buchhalterin, welche sich
 auch für den Verkauf eignet,
 gesucht.
 Offerten nebst genauer Angabe
 der bisherigen Tätigkeit unter Nr.
 17297 an die Exped. der „Bad. Pr.“

Junger Mann,
 militärisch, mehrere Jahre bei ver-
 schiedenen Staatsstellen beschäftigt,
 sucht Stellung als Schreiber oder
 ähnlichen Posten.
 Offerten unter Nr. 10204a an die
 Expedition der „Bad. Presse“. 2.1

Kaiserstr. 82 IV.
 Näheres zu erfragen im
 Gummiwarengeschäft
 Lammstr. neben Modol.

Wohnung zu vermieten
 zum 1. Januar oder früher
 wegen Todesfall, besteh.
 aus 5 Zimmern und Zu-
 behör, 17304.3.1

Sophienstr. 146, 5. Stod., in best.
 Lage, ist bei Frau. ohne Kinder ein
 heizb., möbl. Mansardenzimmer
 für logi. o. hat. zu verm. B46377

Züchtiger Bautechniker
 (Berksmeister bevorzugt) für 1.
 Januar od. Februar zur Ausführung
 eines größeren Neubaus auswärts
 gesucht. 10200a

**Verkäuferin
 oder Verkäufer,**
 durchaus tüchtig, sowie angehende
 Verkäuferin per sofort oder 1.
 evtl. 15. Januar 1909 zu engagieren
 gesucht. 17310

Küfer
 sucht Stellung in Weinhandlung
 und Brennerei. Zu erfragen unter
 Nr. 10223 in der Exped. der „Bad.
 Presse“. Zeugnisse stehen zu Diensten.

Kassierer
 bewandert in schriftlichen Arbeiten
 und Buchführung; flotte Maschin-
 schreiberin, welche von ihrer bisherigen
 geschäftl. Tätigkeit gute Zeugnisse auf-
 weisen kann, sucht vor 15. Debr. evtl.
 später Stellung an Büro, Geschäft-
 oder Theater-Kasse.
 Werte Offert. unt. Nr. 10214a an die
 Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Wohnung zu vermieten
 zum 1. Januar oder früher
 wegen Todesfall, besteh.
 aus 5 Zimmern und Zu-
 behör, 17304.3.1

Sophienstr. 146, 5. Stod., in best.
 Lage, ist bei Frau. ohne Kinder ein
 heizb., möbl. Mansardenzimmer
 für logi. o. hat. zu verm. B46377

**Schreibmaschinen-
 Vertretung**
 für Karlsruhe u. Umgegend, ist
 auf ein amerik., erntl., gut ein-
 geführtes Fabrikat zu vergeben.
 Solvente Vertreter, welche auf
 eigene Rechnung arbeiten, wollen
 sich melden unter Nr. B.5782 in
 der Exped. d. „Bad. Presse“. 3.3

Poir- und Beizmeister
 Für große Möbelfabrik wird per
 1. Januar 1909 evtl. früher ein
 durchaus tüchtiger Poir- u. Beiz-
 meister gesucht. — Gründliche
 Kenntnis in der Herstellung aller
 modernen Farben Bedienung. —
 Nur Bewerber, welche mehrjährige
 Tätigkeit als I. u. u. Poliermeister
 bei nur ersten Firmen nachweisen
 können, finden Berücksichtigung.
 Angebote, welche ausführl. Bericht
 über leiberrige Tätigkeit, Zeugnis-
 abschr. u. Referenzen enthalten, unter
 Nr. 10202a an die Expedition der
 „Bad. Presse“ erbeten.

Kleidermacherin
 sucht sofort Arbeit bei ein. Damen-
 kleiderin, auch würde dieselbe in
 Konfektionsgesch. Stellung nehm.
 B46341 Kaiserstr. 2. part. II.

**Wohn- und
 Schlafzimmer**
 eleg. möbl. zu vermieten.
 16973 Kaiserstr. 168, 3. Tr

Wohnung zu vermieten
 zum 1. Januar oder früher
 wegen Todesfall, besteh.
 aus 5 Zimmern und Zu-
 behör, 17304.3.1

Sophienstr. 146, 5. Stod., in best.
 Lage, ist bei Frau. ohne Kinder ein
 heizb., möbl. Mansardenzimmer
 für logi. o. hat. zu verm. B46377

Schmalzraffinerie
 sucht für den Platz Karlsruhe und
 Umgebung ein bei den Kolonialge-
 schäften und Bäckereien bestens
 eingeführtes

Monteure
 für Wasserleitungsarbeiten (Guss-
 rohrverlegung und Inflation) ge-
 sucht. Lohn nbe und dauernde Be-
 schäftigung wird zugesichert. Offerten
 unter Einbindung von Zeugnissen u.
 Lohnangabe an Otsch & Comp.,
 Zwestbrücken. 1013a.4.2

Stelle suchen:
 R. Köhnen, Hausbälterin,
 Stille, Kinderfräul., Zimmer-, Haus-
 wirtsch., Kinderfrauen u. Mädchen
 für alles mit guten Zeugnissen, sowie
 jüngere Mädchen durch B46369

**Wohn- und
 Schlafzimmer**
 eleg. möbl. zu vermieten.
 16973 Kaiserstr. 168, 3. Tr

Wohnung zu vermieten
 zum 1. Januar oder früher
 wegen Todesfall, besteh.
 aus 5 Zimmern und Zu-
 behör, 17304.3.1

Sophienstr. 146, 5. Stod., in best.
 Lage, ist bei Frau. ohne Kinder ein
 heizb., möbl. Mansardenzimmer
 für logi. o. hat. zu verm. B46377

Vertreter.
 Offerten unter Nr. 10211a an
 die Exped. der „Bad. Presse“

Monteure
 für Wasserleitungsarbeiten (Guss-
 rohrverlegung und Inflation) ge-
 sucht. Lohn nbe und dauernde Be-
 schäftigung wird zugesichert. Offerten
 unter Einbindung von Zeugnissen u.
 Lohnangabe an Otsch & Comp.,
 Zwestbrücken. 1013a.4.2

Stelle suchen:
 R. Köhnen, Hausbälterin,
 Stille, Kinderfräul., Zimmer-, Haus-
 wirtsch., Kinderfrauen u. Mädchen
 für alles mit guten Zeugnissen, sowie
 jüngere Mädchen durch B46369

**Wohn- und
 Schlafzimmer**
 eleg. möbl. zu vermieten.
 16973 Kaiserstr. 168, 3. Tr

Wohnung zu vermieten
 zum 1. Januar oder früher
 wegen Todesfall, besteh.
 aus 5 Zimmern und Zu-
 behör, 17304.3.1

Sophienstr. 146, 5. Stod., in best.
 Lage, ist bei Frau. ohne Kinder ein
 heizb., möbl. Mansardenzimmer
 für logi. o. hat. zu verm. B46377

Wollen Sie nebenbei dauernd Geld verdienen?
 oder wollen Sie ein Geschäft ohne Risiko und ohne Kapital?
 In allen Klein- und Grossstädten sowie auf dem Lande werden
 arbeitsfreie Herren und Damen aller Stände gesucht für spielend
 leicht verkäuflichen Artikel, welcher in jedem Haushalt wirklich
 gesucht wird. Jeder Ihrer Abnehmer wird dauernd Ihr Kunde!!
 Viele Anerkennungsbriefe. Näheres unter Gewinn 4 beförd.
 Rudolf Mosse, Berlin SW. 10175a

Ein jung. Mädchen
 sucht sofort bei guter Herrschaft
 leichte Stelle tagsüber, geht auch
 zu einem Kind. Zu erfragen
 Krientalstr. 18 V. B46333

**Wohn- und
 Schlafzimmer**
 eleg. möbl. zu vermieten.
 16973 Kaiserstr. 168, 3. Tr

Wohnung zu vermieten
 zum 1. Januar oder früher
 wegen Todesfall, besteh.
 aus 5 Zimmern und Zu-
 behör, 17304.3.1

Sophienstr. 146, 5. Stod., in best.
 Lage, ist bei Frau. ohne Kinder ein
 heizb., möbl. Mansardenzimmer
 für logi. o. hat. zu verm. B46377

Laden-Gesuch.
 Im Zentrum des **Kühlen Krug-Viertels**
 wird ein geräumiger Laden mit Magazin, Keller
 und Wohnung zu mieten gesucht.
 Gest. Offerten unter Chiffre 17149 an die
 Exped. der „Bad. Presse“. 2.2

Dienstag den 1. Dezember beginnt mein

Weihnachts-Räumungs-Verkauf

mit **10** bis **25** Prozent Preisermässigung
in

Damen-Konfektion und Kleiderstoffen.

Tailen-Kleider
Reform-Kleider
Jacken-Kleider
Paletots, schwarz und farbig
Samt- und Plüsch-Paletots
Abendmäntel
Morgenröcke
Matinées
Blusen in Wolle und Seide
Kostümröcke
Unerröcke
Servierkleider

Pelz-Stolas für Geschenke

besonders vorteilhaften Preisen.

1 Posten: **Serie I**

Blusen mit Borduren

jetzt **3.50, 4.90** etc.

1 Posten: **Serie II**

Kostümröcke, moderne Formen

jetzt **4.50, 5.75** etc.

1 Posten: **Serie III**

Englische Paletots

mit Direktoire-Klappen u Samtkragen
jetzt **9.75, 13.50** etc.

Sämtliche Konfektion ist auf tadellosen Sitz, Stoff u d Verarbeitung geprüft, daher keine Lagerware die teils alle möglichen Fehler hat.

Beachten Sie bitte meine 10 Schaufenster u. überzeugen Sie sich von der Preiswürdigkeit meiner Artikel.

Die beliebten

Weihnachts-Coupons

von Woll-u. Seidenstoffen

für Kleider, Röcke u. Blusen passend, kommen in vielen Hunderten zu aussergewöhnlich billigen Preisen zum Verkaufe.

Schwarze Seidenstoffe
Schwarze Wolstoffe
Weisse Wollstoffe
Einfarbige Diagonalstoffe
Einfarbige Fischgratstoffe
Einfarbige Tuchstoffe
Gestreifte Kostümstoffe
Gestreifte Kostümrockstoffe
Farbige Blusenstoffe
Farbige Wollmousselinstoffe
Farbige Seidensamte für Blusen
Farbige Seidenstoffe für Blusen

Regenschirme für Damen und Herren

im Ausverkauf mit **33 1/3** Proz. Rabatt.

1 Posten: **Serie I**

Wollmousseline-Stoffe

jetzt **75, 90** S. etc.

1 Posten: **Serie II**

Plaids- und Tuch-Rare-Stoffe

jetzt **1.35, 1.60** etc.

1 Posten: **Serie III**

Cheviot- und Diagonal-Stoffe

jetzt **1.35, 1.80** etc.

Günstige Gelegenheit zum Einkauf für Weihnachten zu Preisen, die geradezu **mehr denn billig** sind.

Kaiserstr. 122.

C. Berner

Ecke Kaiser- und Waldstr.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Privatpenion Adlerstraße 32, 111, empfiehlt guten Mittag- u. Abendtisch. B46156 3.2

Wo könnte ein Maler und Tapezier sich konfurrenzlos niederlassen, derselbe würde ein Haus mit Leben in Kauf nehmen. Off. unter Nr. 17221 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Suche eine gute gehende Wirtschaft

sofort zu kaufen, ohne Bierwanz, hier oder auswärts. Mit reellem Beschrieb. Off. unter Nr. 17220 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Suche ein Haus

nicht zu groß, mit Laden, in guter Lage, Ort gleich wo, zu kaufen. Alles nähere angeben. Off. unter Nr. 17219 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Gutgehende, in bester Lage hier befindliche Bäckerei

ist billig zu verkaufen oder gegen ein Geschäftshaus, auch nach auswärts, zu vertauschen. Off. unter Nr. 17223 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Bauplätze

hier, in guter Lage, sind billig zu verkaufen oder gegen ein Geschäftshaus zu vertauschen, nach hier oder auswärts. Offerten u. Nr. 17222 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Zu verkaufen zwei Heberzieher für größere Baur. B46060, 2.2 Eilenhofstraße 12, 111.



Adler-Schreibmaschine

„Erstklassiges Fabrikat“

Ueber 40.000 im Gebrauch.

Alwin Vater (Inh. Ad. Brecht)

Zirkel 32. Telefon 1451.



Weber's Carlsbader Kaffee-Gewürz

seit Jahrzehnten bewährt und anerkannt

Tafeläpfel, 3tr. 10 M.

feinste Spalterbirnen, anderleiene Apfel, Quitten, 10 Bld.-Äpfeln 2 M., erst Porto und Verpackung. Güterverwaltung 9901 Schloss St. Apollinaris, Post Volkenberg, Ob.-Els. 6.4

Laden-Geschäft,

besonderer Umstände wegen sofort billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. B46311 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Wegen Betriebsvergrößerung verkaufen wir einen

Apterdigen Gaggenuer Dampfmotor

nur kurze Zeit im Gebrauch, billig. 10179a, 2.2

Gebrüder Münch, Hrenald.

Offiziers-Reitpferd,

9 1/2-jähr Halbblut-Napfput, sehr figürliches Tier mit flotten Gängen, leicht zu reiten, für leichte und mittleres Gewicht, für 1000 M. zu verkaufen. 3.8 Näheres unter Nr. 10117a durch die Exped. der „Bad. Presse“.

Pianino,

allererstklassig, wie neu, teures Instrument, ganz bei Verh. halber gegen bar wirklich billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 10127a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Herb-Verkauf.

8 noch neue Smaitheide mit 2 u. 3 Loch, Nadelbeißer, verschiedene gröbere u. feine. B46357, 2.1 Holzerstr. 28, Herb- u. Ofenlager. Kinderwagen gebraucht aber gut erhalten zu verkaufen. B46324 Nag. Böhmerstr. 22, 4. St. B46324

Grund- und Hausbesitzer-Verein Karlsruhe. E. U.

Wir empfehlen ein

Raffa- und Nachschlagebuch für Hausbesitzer

unentbehrlich für jeden Hauseigentümer. Preis Mk. 1.40. Ferner Hausordnungen für 1909, in dieselben kann für das ganze Jahr laut Vordruck, die Reihenfolge der Mietparteien, welche bei der Reinigung des Hofes zc. zc. mitzuwirken haben, verzeichnet werden.

Der Vorstand.

17298.2.1

Wer seine Familie eine ewige Rente und fortwährend steigendes Einkommen

durch beste Kapitalisation sichern will, wende sich an die **Zürcher Verkehrsbank Zürich, Schweiz.**

10105a

Terrahe's Heilseife 50 Pfg.

(Ges. gesch.) bewährtes Mittel gegen nasse und trockene Flechten, offene Beinschäden, Barfüßchen, Hautröte, aufgesprungene und rissige Hände, Kopfschuppen, skroph. Ausschlag, Finnen, vorzügliches Desinfektionsmittel. Glänzende Erfolge. Regelmäßiger Gebrauch, besonders bei Kindern, schützt vor ansteckenden Krankheiten und Wunden. Apotheker A. B. in L. schreibt unterm 16. Februar 1907: Seit November 1904 führe ich Ihre Heilseife in meiner Apotheke; es wird Sie die Mitteilung interessieren, daß die Seife gern gekauft wird und die Anwendung derselben von Erfolge begleitet ist. Der gesteigerte Absatz ist auch Beweis dafür zu haben ist.

Vertrieb: Otto Fischer, Fiedlitzstr. 10. K. in str. 74, Karlsruhe. Martin Gördes, Lenzstr. 7, Telefon 2518. H. Baum, Werderstr. 27. J. Deh. Naefstr. 10. Zähringerstr. 55. Max Holzner, Luisenstr. 3. Georg Jakob, Bernhardsstr. 9. Anton Kinz, Sophienstr. 128. J. Lösch, Harterstr. 35. Otto Mayer, Wilhelmstr. 20. Fritz Reiss, Luisenstr. 63. Carl Roth, Herrensstr. 26. Albert Salzer, Kaiserstr. 140. Wilh. Ischerhing, Amalienstr. 19 in Karlsruhe. F. W. Miethke, Karlsruhe-Beiertheim. Strauss-urogerie in Mühlburg. August Peter in Durlach. General-Vertrieb: Reyermaun & Haussmann, Münster 1. W.

Für feinere

Backwaren

verwenden Sie nur echtes 16816.4.3

Süddeutsches

O Mehl 5 Pfund zu **95** Pfg.

I Mehl 5 Pfund zu **90** Pfg.

E. Bucherer

Rörnerstr. 9, Göthestr. 23, Ede Schillerstraße, Bürgerstraße 6, Ede Blumenstraße, Zähringerstraße 21, Durlacherstr. 56, Gerwigstraße 10, Durlacher Allee 32. Hünheim, Hauptstraße.

Total beschmutzt



durch Wische ist bei Regenwetter der Saum Ihres Kleides. Bei Verwendung von Erdal ist dies ausgeschlossen, Sie tragen dann selbst beim schlechtesten Wetter elegantes hochglänzendes Schuhwerk.

Erdal überall erhältlich.

General-Vertreter: Carl Halbig, Viktoriastrasse 6. Ein gros-Verkauf: H. Rothweiler, Kolonialwaren en gros, Karlsruhe, Kronenstrasse.

Ein 3. Bt. arbeitsloser Familienvater erwünscht sich im Sägen und Spalten von altem Holz zc. zu dem ortsüblichen Stundenlohn. Offerten unter Nr. B46340 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Violin-Futterale, Violintaschen, Mandolin- u. Zitherkasten.

Grosse Auswahl von Mk. 4.50 an. 16039.7.4

Fritz Müller, Musikalienhandlung,

Karlsruhe, Kaiserstr. 221, zwischen der Hauptpost u. Hirschstr. Telefon 1988. — Mitglied des Rabatt-Sparvereins.